

Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderat **Mag. Philipp Pointner**
in der Gemeinderatssitzung am 19. September 2024

Betreff: **Bildungsauftrag für geplanten Klima-Bürger:innenrat**

Anfang Juli hätte der Gemeinderat die Einrichtung des Grazer Klima-Bürger:innenrates beschließen sollen. Im vorberatenden Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung konnte jedoch nicht schlüssig erklärt werden, wofür die budgetierten 300.000 Euro vorgesehen waren. Die Befürchtung bestand, dass Steuergeld verschwendet werden würde. Das ist nachvollziehbar, denn vor dem Hintergrund einer sich weiter verschlechternden Budgetsituation, in der sich die Stadt Graz befindet, war das Absetzen des Stücks der einzige richtige Schritt. Im Sommer hat Bürgermeisterin-Stellvertreterin Judith Schwentner (GRÜNE) angekündigt, dass das Stück bereits im September wieder dem Gemeinderat mit einer nachvollziehbaren Budgetierung vorgelegt werden soll. Wider Erwarten fehlt aber das angesprochene Stück auf der heutigen Tagesordnung - ob das mit der angespannten Budgetsituation zu tun hat, oder die Richtlinie für Bürger:innenräte generell von der Koalition hinterfragt wird, werden wir wohl in naher Zukunft erfahren. Doch wollen wir NEOS die Zeit bis dahin nutzen und die Konzipierung des Klima-Bürger:innenrates um einen wichtigen Aspekt erweitern: einen Bildungsauftrag.

Die Berichterstattung zur aktuellen Hochwasserkatastrophe in Wien und Niederösterreich hat einmal mehr verdeutlicht, dass die Medien verstärkt die Aufgabe übernehmen, naturwissenschaftliches und klimapolitisches Basiswissen zu vermitteln. Themen wie die Entstehung von Regen, die Herausforderungen der Wettervorhersage und die Grundlagen des menschengemachten Klimawandels wurden ausführlich erklärt. Auch vor der Gefahr, sich bei solchen Extremwetter-Ereignissen im Freien aufzuhalten, wurde eindringlich gewarnt. Dennoch gingen Menschen bei Sturm und Regen in den Stadtpark. Glücklicherweise sind in Graz keine Personen zu Schaden gekommen, doch lassen die Ereignisse des vergangenen Wochenendes vermuten, dass in der Bevölkerung Bildungsbedarf besteht, was wiederum auf Probleme in unserem Bildungssystem hindeutet. Hier kann der Klima-Bürger:innenrat eine Lösung bieten - nämlich: durch Bildung und Bürger:innenbeteiligung mehr Akzeptanz für vermeintlich unpopuläre Klimaschutzmaßnahmen schaffen und die Wahrnehmung von potenziellen Gefahren für Leib und Leben schärfen.

Somit könnte der Grazer Klima-Bürger:innenrat nicht nur Empfehlungen an die Politik entwickeln, sondern gleichzeitig einen Bildungsauftrag übernehmen. Die Mitglieder des Klima-Bürger:innenrates sollen deshalb die Möglichkeit erhalten, Grazer Schulen zu besuchen, um im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie der Politischen Bildung ihre Erkenntnisse und ihr Wissen zu teilen. Wichtig ist dabei sicherzustellen, dass die Vermittlung der Thematik nicht auf Basis parteipolitischer Ideologie erfolgt, sondern den aktuellen Stand der Wissenschaft widerspiegelt und den Diskussionsprozess im Klima-Bürger:innenrat fair darstellt. Die Aufgabe sollte ehrenamtlich wahrgenommen werden und nicht durch eine zusätzliche Aufwandsentschädigung entlohnt werden.

Deshalb stelle ich namens der NEOS-Gemeinderatsfraktion gemäß §18 der Geschäftsordnung für den Grazer Gemeinderat und in Bezug auf den Motiventext folgenden **dringlichen Antrag**:

Die zuständigen Stellen werden beauftragt, die geplante Richtlinie für Bürger:innenräte noch vor Beschlussfassung im Gemeinderat mit einem Bildungsauftrag zu versehen und damit den Aufgabenbereich des Grazer Klima-Bürger:innenrates anzupassen.